



P.b.b.  
02Z032107M  
Erscheinungsort 5020  
Salzburg  
Verlagspostamt 5020  
Salzburg

# STADT : SALZBURG

# Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

31. Januar 2006  
Folge 2/2006

## Inhalt

Flächenwidmungsplan.....	2
Bebauungspläne .....	2 – 4
Öffentliches Gut .....	5
Berichtigung: Abfallwirtschaftsgebühr 2006 .....	6
Berichtigung: Salzburger Parkgebührengesetz .....	6
Impressum.....	6
Volksbegehren von 6. bis 13. März 2006	
„Österreich bleib frei!“	
Verlautbarung über das Eintragungsverfahren .....	7, 8
Ausstellung von Stimmkarten .....	9
Verbotszone .....	9

## Kundmachungen

## Flächen- widmungspläne

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/35192/04/98

Salzburg, 16. Januar 2006

### Betrifft:

**30. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) für ein Gebiet im Bereich nördliche Itzlinger Hauptstraße, Raiffeisenstraße, Austraße, Schillerstraße, August-Gruber-Straße und Trasse der Salzburger Lokalbahn, in Itzling; hier: Kundmachung des Beschlusses**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 9. November 2005 gemäß § 21 Abs. 6 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), **die 30. Änderung** des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der letzten Änderung Änderung [also in der Fassung der 29. Änderung, GR-Beschluss 21. September 2005, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 24/2005, S. 2, Rechtswirksamkeit 31. 12. 2005]), für ein Gebiet im Bereich nördliche Itzlinger Hauptstraße, Raiffeisenstraße, Austraße, Schillerstraße, August-Gruber-Straße und Trasse der Salzburger Lokalbahn, in Itzling; entsprechend der planlichen Darstellung ON 90 **beschlossen**.

Die Salzburger Landesregierung hat mit Bescheid vom 13. Jänner 2006, Zahl 20703-1/01868/28-2006, diesem Beschluss die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechts 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

## Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998

### Ansuchen

keine

### Erteilte Bewilligung

keine

## Bebauungspläne

### Einleitungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/48114/2004/073

Salzburg, 16. Januar 2006

### Betrifft:

**Bebauungsplan der Grundstufe ‚Itzling Ost 9/G2‘ - 1. Änderung; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich östlich und südlich der Bahnhofstraße**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass eine Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe ‚Itzling Ost 9/G2‘ für ein Gebiet im Bereich östlich und südlich der Bahnhofstraße, KG Itzling, entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 74 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/21751/2006/9

Salzburg, 17. Januar 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan – Süd/Kugelhofstraße 3/G1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich der Kugelhofstraße und dem Klostermaierhofweg, KG Maxglan**

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Maxglan – Süd/Kugelhofstraße 3/G1“ entsprechend der planlichen Darstellung „Maxglan – Süd/Kugelhofstraße 3/G1/N1“ im Bereich Kugelhofstraße und dem Klostermaierhofweg, KG. Maxglan, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 2.2.2006 bis einschließlich 2.3.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

Schulamt  
Ihr direkter Draht  
Tel. 8072 – 3471

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/20916/2006/2

Salzburg, 20. Januar 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Schallmoos-Neustadt 3/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Schranngasse und Paris-Lodron-Straße**

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Schallmoos-Neustadt 3/G1“ entsprechend der planlichen Darstellung „Schallmoos-Neustadt 3/G1/N1“ im Bereich zwischen Schranngasse und Paris-Lodron-Straße, KG. Salzburg, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 1.2.2006 bis einschließlich 1.3.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/22218/2006/1

Salzburg, 20. Januar 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Uni-Park 1/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich der Josef-Preis-Allee und Erzabt-Klotz-Straße**

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 1 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt

Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass eine Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Uni-Park 1/G1“ für ein Gebiet im Bereich der Josef-Preis-Allee und Erzabt-Klotz-Straße, KG Salzburg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 2 beabsichtigt ist.

Gemäß § 38 Abs. 1 des ROG 1998 ergeht die Aufforderung, geplante Bauplatzerklärungen und Bauvorhaben im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen der Gemeinde bekanntzugeben. Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes einbringen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Peter Kopp

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/22220/2006/1

Salzburg, 20. Januar 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Hofer-Innsbrucker Bundesstraße 1/A1“; hier: Öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Moserstraße, Michael-Walz-Gasse und Innsbrucker Bundesstraße**

**Kundmachung**

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „Hofer-Innsbrucker Bundesstraße 1/A1“ im Bereich zwischen Moserstraße, Michael-Walz-Gasse und Innsbrucker-Bundesstraße, KG. Maxglan, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 1.2.2006 bis einschließlich 1.3.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein be-

rechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Peter Kopp

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/22222/2006/1

Salzburg, 20. Januar 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Aufbaustufe „Geschützte Werkstätten 1/A1“; hier: Öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich der Warwitzstraße**

**Kundmachung**

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „Geschützte Werkstätten 1/A1“ im Bereich der Warwitzstraße, KG. Gnigl, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 1.2.2006 bis einschließlich 1.3.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Peter Kopp

Beschlüsse und Bausperren

keine

Fund-Service  
Tel. 8072 – 3580

## Öffentliches Gut Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/04/20151/2006/004

Salzburg, 9. Januar 2006

**Betrifft:**  
**Übernahme einer Teilfläche des GSt 570/2 KG Morzg  
in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg;**

### Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 werden auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag.- Abt. 8 – Finanzverwaltung vom

#### 4.1.2006

eine Teilfläche des GSt. 570/2 KG Morzg im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/04/29991/2002/029

Salzburg, 12. Januar 2006

**Betrifft:**  
**Friedhofstraße;  
Abschreibung einer 15 m<sup>2</sup> großen Fläche aus GSt.  
1065/1, KG Aigen I, vom öffentlichen Gut und Aufhebung  
der Widmung zum Gemeingebrauch**

### Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag. Abt. 8 - Finanzverwaltung vom 12.1.2005, Zahl: 8/04/29991/2002/028, eine 15 m<sup>2</sup> große Fläche aus GSt. 1065/1, KG Aigen I, vom öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Salzburg abgeschrieben und die Widmung zum Gemeingebrauch aufgehoben.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

Pass-Service  
Ihr direkter Draht  
Tel. 8072 – 3570

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/04/46343/2003/016

Salzburg, 12. Januar 2006

**Betrifft:**  
**Kirchenweg/Aignerstraße; Abschreibung einer 23 m<sup>2</sup>  
großen Fläche aus GSt. 698/4, KG Aigen I, vom öffent-  
lichen Gut und Aufhebung der Widmung zum Ge-  
meingebrauch**

### Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Salzburg vom 13.11.2003, Zahl: 4/02/46343/2003/012, eine 23 m<sup>2</sup> große Fläche aus GSt. 698/4, KG Aigen I, vom öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Salzburg abgeschrieben und die Widmung zum Gemeingebrauch aufgehoben.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/04/41804/1999/047

Salzburg, 16. Januar 2006

**Betrifft:**  
**Aigner Straße; Übernahme einer 261 m<sup>2</sup> großen Flä-  
che aus dem im Privateigentum Stadtgemeinde Salz-  
burg befindlichen GSt. 205/2, KG Aigen I, in das öf-  
fentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg und Wid-  
mung zum Gemeingebrauch**

### Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag. Abt. 8 - Finanzverwaltung vom 16.1.2006, Zahl: 8/04/41804/1999/044, eine 261 m<sup>2</sup> große Fläche aus dem im Privateigentum der Stadtgemeinde befindlichen GSt. 205/2, KG Aigen I, in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader



**STADT : SALZBURG** Magistrat

## Frauenbüro

Schloss Mirabell  
Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 16.00 Uhr,  
Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr  
Tel. 8072 – 2043, Fax: 8072 – 2066  
[frauenbuero@stadt-salzburg.at](mailto:frauenbuero@stadt-salzburg.at)  
[www.stadt-salzburg.at/frauen](http://www.stadt-salzburg.at/frauen)

## Sonstiges

Magistrat Salzburg  
Zahl: 08/01/62734/2005/002

Salzburg, 17. Januar 2006

### Betrifft:

**Festsetzung der Abfallwirtschaftsgebühren für das Jahr 2006; hier: Berichtigung der Kundmachung vom 30. Dezember 2005 im Amtsblatt Nr. 24/2005, Zahl: 08/01/62734/2005/1**

### Berichtigung

Die in der gegenständlichen Angelegenheit erfolgte Kundmachung vom 30.12.2005, Zahl: 08/01/62734/2005/1, abgedruckt im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg Nr. 24/2005 auf Seite 4, wird dahingehend berichtigt, dass folgende formelle Änderung im Sinne des § 19 Abs. 5 des Salzburger Stadtrechtes 1966, LGBl. Nr. 47/1966 idF LGBl. Nr. 16/1997, vorgenommen wird, indem der zweite Absatz wie folgt zu lauten hat:

„Die vom Gemeinderat am 15. Dezember 1999 beschlossene und im Amtsblatt Nr. 24/1999, Seite 2 ff, kundgemachte und zuletzt durch den Beschluss vom 15. Dezember 2004 (Amtsblatt Nr. 24/2004 auf Seite 11) geänderte Abfuhrordnung 2000 wird dahingehend abgeändert, dass die ANLAGE B wie folgt zu lauten hat:“

Der Magistratsdirektor:  
Dr. Bachmaier



**STADT : SALZBURG** Magistrat

## Bürgerservice

Ihr Anliegen ist unser Anliegen:

Mit dem Bürgerservice bietet Ihnen die Stadtverwaltung eine zentrale Anlaufstelle, deren Mitarbeiter Anregungen, Hinweise oder Beschwerden gerne entgegennehmen und weiterbearbeiten.

Schloss Mirabell  
Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 16.00 Uhr,  
Freitag, 7.30 bis 13.00 Uhr  
Tel. 8072 – 2000

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/03/21082/05/03

Salzburg, 18. Januar 2006

### Betrifft:

**Verwaltungsübertretungen nach dem Salzburger Parkgebührengesetz – Anonymverfügungsverordnung; hier: Berichtigung der Kundmachung im Amtsblatt Nr. 24/2005 vom 30. Dezember 2005, Seite 8, Zahl: 8/03/21082/05/02**

### Berichtigung

Die in der gegenständlichen Angelegenheit erfolgte Kundmachung vom 30. Dezember 2005, Zahl 8/03/21082/05/02, abgedruckt im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg Nr. 24/2005 auf Seite 8, wird dahingehend berichtigt, dass folgende formelle Änderungen im Sinne des § 19 Abs. 5 des Salzburger Stadtrechtes 1966, LGBl. Nr. 47/1966 idF LGBl. Nr. 12/2004, vorgenommen werden, dass im § 2 Ziffer 2 und 3 jeweils das Datumzitat „vom 5. Dezember 2001“ richtig „vom 12. Dezember 2001“ zu lauten hat.

Der Magistratsdirektor:  
Dr. Bachmaier



## STADT : SALZBURG Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

**Jahrgang 57, Folge 2/2006**

31. Januar 2006

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Kerstin Pöttinger. Alle Schloss Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255 (Fax DW 2087), Email: [info-z@stadt-salzburg.at](mailto:info-z@stadt-salzburg.at). Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz GmbH, Kommunikationsagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 11), ISDN: 840110-80, Email: [office@sinz.at](mailto:office@sinz.at). Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich € 18,89 Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

**AbfallService**  
Ihr direkter Draht  
Tel. 8072 – 4561

Magistrat Salzburg  
Zahl: 01/02/21133/2006

Salzburg, 23. Januar 2006

von Montag, dem 6. März 2006,  
bis (einschließlich)  
Montag, dem 13. März 2006,

**Betrifft:**

**Volksbegehren „Österreich bleib frei!“**

**VERLAUTBARUNG  
über das Eintragungsverfahren**

Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 28. Dezember 2005 veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Österreich bleib frei“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 90/2003, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige, eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift (Familien- und Vorname)** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem das **Geburtsdatum** und die **Adresse** des/der Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (13. März 2006) das 18. Lebensjahr vollendet haben, am Stichtag (30. Jänner 2006) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in einer Gemeinde des Bundesgebietes (Stadt-Salzburg) den Hauptwohnsitz haben.

Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes in der Stadt Salzburg eine **STIMMKARTE**.

**Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes in folgenden Eintragungslokalen auf:**

**Eintragungslokale  
für das Volksbegehren  
„Österreich bleib frei!“  
vom 6. bis 13. März 2006**

<b>Bezirk:</b>	<b>Benennung:</b>	<b>Wahlsprengel von bis</b>	<b>ABSTIMMUNGSLOKAL:</b>
1	NEUSTADT - ÄUSSERER-STEIN	01-01 01-05	Schloss Mirabell Bürgerservice
2	ELISABETHVORSTADT	02-01 02-06	VS Pestalozzistraße Pestalozzistr. 4
3	ITZLING-KASERN-SAM	03-01 03-11	Seniorenheim Itzling Schopperstraße 17
4	GNIGL-LANGWIED	04-01 04-10	Kindergarten Bachstraße Bachstraße 23
5	SCHALLMOOS	05-01 05-10	Kindergarten Schallmoos Weiserhofstraße 2
6	PARSCH	06-01 06-11	Volksschule Parsch Geißmayerstraße 1
7	AIGEN-ABFALTER-GLAS	07-01 07-10	Volksschule Aigen Reinholdgasse 18
8	LEHEN	08-01 08-15	Volksschule Lehen I Nelkenstraße 5
9	LIEFERING	09-01 09-16	Seniorenheim Liefering Laufenstr. 55

10	MAXGLAN-AIGLHOF	10-01 10-18	Wirtschaftshof – Fundlager Siezenheimer Straße 20
11	TAXHAM	11-01 11-08	Seniorenheim Taxham O.-v.-Lilienthal-Straße 7
12	RIEDENBURG	12-01 12-07	Volksschule Mülln Augustinergasse 16
13a	LEOPOLDSKRON-MOOS	13-01 13-07	Volksschule Leopoldskron Moosstraße 78a
13b	GNEIS - MORZG	13-08 13-13	Kindergarten Kleingmain Morzger Straße 19
14	NONNTAL-HERRNAU	14-01 14-12	Volksschule Nonntal Nonntaler Hauptstraße 3
15	ALTSTADT-MÜLLN	15-01 15-03	Schloss Mirabell Bürgerservice
16	JOSEFIAU-ALPENSTRASSE	16-01 16-06	Volksschule Josefiâu Billrothstraße 4
17	FLIEGENDE EINTRAGUNGSKOMMISSION	Landeskrankenanstalten	
		Landespflegeanstalt	
		Landesnervenklinik	
		Unfallkrankenhaus	
		KH d. Barmh. Brüder	
		Diakoniezentrum	
		Seniorenheim Aigen	
		Die Krankentrakte der städt. Seniorenheime	
		Justizanstalt	
		Haus des Roten Kreuzes	
		Privatklinik Wehrle	
		Polizeiliches Gefangenen- haus	

Dort ist auch der nachstehend angeführte Text des Volksbegehrens angeschlagen.

„Der Nationalrat möge beschließen,

- 1) dass der Bestand der österreichischen Neutralität als Grundprinzip der Verfassung garantiert wird und
- 2) dass weder die Zustimmung zu einer EU-Verfassung
- 3) noch die Zustimmung zu einem allfälligen EU-Beitritt der Türkei ohne Zustimmung der österreichischen Bevölkerung in Volksabstimmungen Gesetzeskraft erlangt.“

**Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

Montag	06.03.2006	8.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag	07.03.2006	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	08.03.2006	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	09.03.2006	8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	10.03.2006	8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	11.03.2006	8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag	12.03.2006	8.00 bis 12.00 Uhr
Montag	13.03.2006	8.00 bis 16.00 Uhr

Für den Bürgermeister:  
Mag. Franz Scheffbaumer

Magistrat Salzburg  
 Zahl: 01/02/21133/2006

Salzburg, 23. Januar 2006

**Betrifft:**  
**Volksbegehren – „Österreich bleib frei!“;**  
**Ausstellung von Stimmkarten**

**INFORMATION**

In der Stadt Salzburg werden für das oben angeführte Volksbegehren zu folgenden Zeiten Stimmkarten ausgestellt:

**13.2.2006 bis einschließlich 3.3.2006**

im Einwohner- und Standesamt, 5020 Salzburg, Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20, 4. Stock, Zimmer 443 und im Schloss Mirabell, Bürgerservice während der Amtsstunden, das ist

Montag bis Donnerstag	von	8.00 Uhr	bis	16.00 Uhr
Freitag	von	8.00 Uhr	bis	12.00 Uhr

**und zusätzlich vom 6.3.2006 bis einschließlich 10.3.2006**

in den jeweils zuständigen Eintragungslokalen während der unten angeführten Eintragszeiten:

Montag	06.3.2006	von	8.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag	07.3.2006	von	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	08.3.2006	von	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	09.3.2006	von	8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	10.3.2006	von	8.00 bis 16.00 Uhr

Stimmberechtigte, die im Besitz einer Stimmkarte sind, können ihr Stimmrecht auch in jeder anderen Gemeinde ausüben. Ein Identitätsnachweis ist dabei vorzulegen.

Für den Bürgermeister:  
 Mag. Franz Schefbaumer



**STADT : SALZBURG** Magistrat

**Telefon-Hotline-Volksbegehren**  
 Ihr direkter Draht  
 Tel. 8072 - 3550

Magistrat Salzburg  
 Zahl: 01/02/21133/2006

Salzburg, 23. Januar 2006

**Betrifft:**  
**Volksbegehren „Österreich bleib frei!“;**  
**Verbotszone**

**Kundmachung**

Gemäß § 13 Volksbegehrengesetz 1973, BGBl.Nr. 344, in der Fassung BGBl.I Nr. 90/2003 in Verbindung mit § 58 Nationalratswahlordnung 1992, BGBl.Nr. 471/1992 in der Fassung BGBl. I Nr. 90/2003 wird verfügt:

I.

In Gebäuden in denen Eintragungslisten für die obgenannten Volksbegehren aufliegen und im Umkreis von 30 m ist während der Eintragsfrist, das ist vom **6. März bis einschließlich 13. März 2006**, jede Volksbegehrenwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Informationsmaterial und dergleichen, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

II.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die von öffentlichen, im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstrechtlichen Vorschriften getragen werden müssen.

III.

Übertretungen der im I. Abschnitt ausgesprochenen Verbote werden mit Geldstrafe bis zu Euro 220,00, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 2 Wochen geahndet.

Für den Bürgermeister:  
 Mag. Franz Schefbaumer



**STADT : SALZBURG** Magistrat

**Stadtbücherei**  
**Hauptbücherei**  
 Mo, Do, Fr: 10 – 18 Uhr, Di und Mi:  
 15 - 19 Uhr Tel. 8072-2450  
**Kinderbücherei**  
 Mo bis Fr: 15 – 18 Uhr, Do: 10 – 12 Uhr  
 Tel. 8072 – 2491  
**Mediathek**  
 Mo, Do, Fr: 10-18 Uhr, Di, Mi: 15-19 Uhr  
 Tel. 8072 – 2155

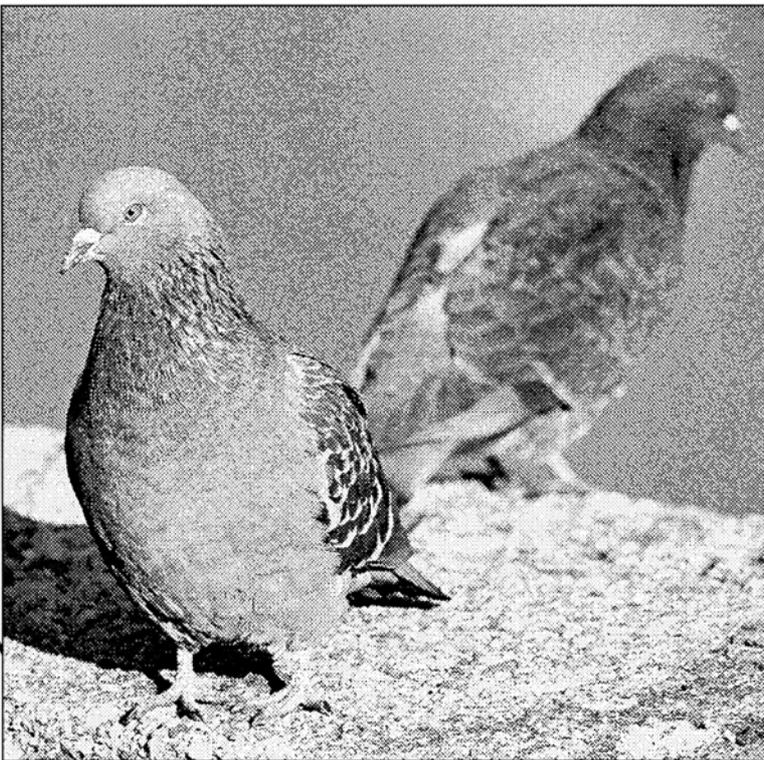


**STADT : SALZBURG**

**Magistrat**

Amt für öffentliche  
Ordnung

# Bitte Tauben nicht füttern!



- Gefütterte Tauben brüten wesentlich öfter als Wildtauben
- Das Futterangebot bestimmt die Anzahl der Tauben
- Tauben finden im Winter genug Futter
- Füttern macht Tauben träge und krank
- Taubenkot zerstört Gebäude & Denkmäler

Weitere Informationen erhalten Sie  
beim Amt für öffentliche Ordnung  
unter Tel. 8072-3417

«FIRMA2» «FIRMA»  
«FIRMA3»  
«STRASSE»  
«PLZ» «ORT»

DVR 0089443



**STADT : SALZBURG**

# Amtsblatt

Regelmäßig, zeitgerecht und zuverlässig informiert zu sein, wird nicht nur für Firmen und Betriebe, sondern auch für Privatpersonen immer wichtiger.

Das zweimal monatlich erscheinende Amtsblatt der Stadt bietet als offizielles Organ der Stadtverwaltung wertvolle Informationen aus erster Hand wie:

- **Beschlüsse des Gemeinderates**
- **Kundmachungen besonderer Rechtswirksamkeit**
- **Öffentliche Ausschreibungen**
- **u.v.m.**



## Bestellschein

Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement (mindestens 24 Ausgaben) Des „Amtsblattes der Stadt Salzburg“.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

UID-Nummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht spätestens bis November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Bitte einsenden an: Info-Z, Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg



**STADT : SALZBURG**

## Amtsblatt

Nur EURO 18,89  
pro Jahr im Abo

Kundmachungen,  
Ausschreibungen,  
u.v.m. aus der  
Stadt Salzburg